



Evangelische
Kirchengemeinde
Goch

3/2021

Rund um die Kirche

Neueröffnung

Vorwort	3
Thema	4
Neueröffnung M4	4
Männergruppe	6
Buchvorstellung	7
Café M4	8
Tea Time	9
Yoga	10
Klima-Diskussion	11
Gemeindeleben	12
Kinderaktion	12
Schöpfungszeit	14
30 Jahre ACK	15
Betriebsausflug	16
Lichterfest	17
Kinderfreizeit	18
Projektchor	20
Cats online	21
Lebendiger Advent	22
Heiligabend	23
Konfi	24
Gebetstag	24
Kindertagesstätte	25
Gütesiegel	25
Kleine Forscher	26
Bilderbuchkino	27
Kirchenkreis	28
Kreissynode	28
Geburtstage	30
Trauungen	32
Taufen, Bestattungen	33
Termine	34
Rat und Hilfe	36
Kirchengemeinde	38
Silindung	40

M4 4
eröffnet!

ACK 14

Kindertages-
stätte 25

Impressum

„Rund um die Kirche“ ist die Gemein-
dezeitschrift der Evangelischen Kirchen-
gemeinde Goch, Markt 8, 47574 Goch,
und wird vom Presbyterium der Gemein-
de herausgegeben.

Sie erscheint dreimal im Jahr.
Redaktionsteam: Robert Arndt,
Christiane und Uwe Fischer, Bettina
Prinz, Birgit Weber.
E-Mail: goch@ekir.de

Druck: völker-druck, 47574 Goch.
Auflage: 3 400 Stück.
Wir danken unseren Inserenten.

Spenden

Für den Gemeindebrief 2/2021 wurden
85 Euro gespendet. Herzlichen Dank an
die Spender und Spenderinnen, sowie
an die Bezirksfrauen, die die Gemeinde-
briefe verteilen. Zur Finanzierung des
Gemeindebriefes nehmen wir Spenden
entgegen. Spendenkonto: IBAN DE 49
3206 1384 0002 2330 10, BIC GENO-
DED1GDL.

Titel

Unser Titelbild zeigt Gäste, die zur Er-
öffnung von M4 – Evangelisches Begeg-
nungshaus gekommen sind.



Uwe Fischer,
Gemeindebriefredaktion

Kirche – find ich gut

Was für ein großartiger Start!

Der Himmel weinte vor Freude und Trompetenfanfaren ertönten vom Balkon. Mit einladend weit geöffneten Türen wurden die Besucherinnen und Besucher in unserem neuen Begegnungshaus M4 (der Name folgt übrigens der Adresse des Gebäudes „Markt 4“) zur Eröffnungsfeier empfangen. Landesbauministerin Ina Scharrenbach war extra aus Düsseldorf angereist, um zur Eröffnung des Hauses die Glückwünsche der Landesregierung zu überbringen. Bürgermeister Ulrich Knickrehm freute sich mit einem Augenzwinkern über seine „neuen“ Nachbarn, liegt doch seine Amtsstube nun Wand an Wand neben dem neuen Gemeindezentrum. Mit einem musikalischen Potpourri von ABBA bis Gospel wurden die zahlreichen Gäste kurzweilig unterhalten. Unsere Kirchenmusikerin Franziska Mesch hatte mit großem Engagement in kürzester Zeit Musikerinnen und Musiker der Gemeinde zu einer Projektband und zu einem Gospelchor zusammengeführt. Zwei Tage lang wurde gefeiert. Begleitet wurde das Fest von einer Kunstaktion des weltweit bekannten Künstlers Thitz, der mit seiner „Tütenkunst“ auch schon im Museum Goch zu bestaunen war. Der Sonntag stand zudem ganz im Zeichen des Erntedankfestes, das unter Mitwirkung der KiTa-Kinder mit einem festlichen Gottesdienst startete. Ein Modell unseres Geusendaniels durfte von den Besuchern als Puzzle zum lebensgroßen Fotomodell zusammengesetzt werden. Schauen Sie doch einmal auf der Titelseite dieses Heftes, welche interessanten Kombinationen dabei zustande gekommen sind.

Endlich können wieder Menschen das Haus beleben, dass nach vielen Monaten Bauzeit nun seiner Bestimmung übergeben werden konnte. Und gleich in der ersten Woche war für viel Abwechslung gesorgt. Von Yoga über eine very british anmutende Tea-Time bis hin zu Buchvorstellungen reichte allein das Programm der ersten Woche. Viele weitere Veranstaltungen sind bereits geplant und warten auf neugierige Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Einige Impressionen der Eröffnungsfeier sowie Berichte über die ersten Veranstaltungen finden Sie auf den nächsten Seiten.

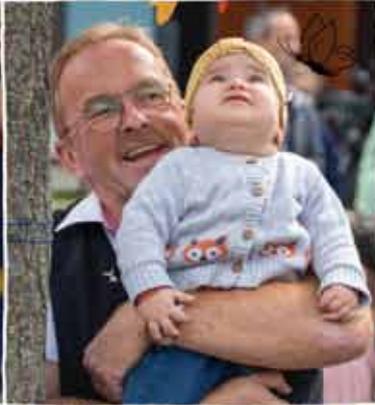
Besuchen Sie uns gerne im neuen M4 – Evangelisches Begegnungshaus!

Ihr

THEMA



Neueröffnung M4



THEMA

KINDERAKTION

KINDERAKTION

KINDERAKTION

- Impressionen



Männergruppe – Man(n) trifft sich!



**Jetzt neu in M4:
Im September –
im Rahmen der
Veranstaltungswochen
zur Eröffnung des M4 –
trafen sich Männer aus
Goch und umliegenden
Orten und Gemeinden
erstmalig zum neu
angebotenen Männer-
treff im Evangelischen
Begegnungshaus am
Markt.**

Unter dem Motto „Man(n) trifft sich...“, wurde der Abend mit einer kurzen Betrachtung zum Lied „Männer“ von Herbert Grönemeyer eröffnet.

Bei der sich anschließenden Kennenlernrunde und beim Austausch über die Erwartungen an ein solches Angebot zeigte sich, dass unter den Teilnehmern ein reges Interesse an verschiedensten (Männer-) Themen besteht. Gemeinsam wurden einige Überlegungen angestellt und Pläne dafür geschmiedet, wie wir so die in Zukunft monatlich geplanten Treffen füllen wollen. In Gesprächsrunden oder auch bei zu planenden gemeinsamen Unternehmungen möchten wir die Rolle, das Erleben und Empfinden von Männern - und jenen, die sich dafür halten - in verschiedensten Lebenssituationen und gesellschaftlichen Kontexten immer mit unter die Lupe nehmen.

So wollen wir uns über unsere Erfahrungen mit Familie, im Zusammenleben mit Frauen, unserem Platz in Arbeitswelt und Ruhestand, oder die Bedeutung von Glauben und Religion in unserem Leben austauschen. Gerne möchten wir das Angebot mit Betriebsbesichtigungen oder

Museumsbesuchen, mit gemeinsamem Kochen oder Spielen anreichern. Mit Vortrags- und Infoabenden, beispielsweise zum Thema Männer-Gesundheit, könnte auch ein erweiterter Personenkreis angesprochen werden. Bei alledem erscheint es uns immer lohnend sich mit den von Herbert Grönemeyer satirisch besungenen und verbreiteten stereotypen Mustern und Vorstellungen über die sogenannte Männerwelt auseinander zu setzen, sie wenn möglich aufzubrechen und wo notwendig zu verändern.

Grundsätzlich bleibt, dass „Man(n) trifft sich...“ kein geschlossener Kreis ist, sondern vielmehr ein offener Treffpunkt für Männer (allen Alters) sein und bleiben soll. Weitere Teilnehmer und Gäste sind uns im M4 immer herzlich willkommen!

Die Treffen finden zukünftig immer am 4. Dienstag im Monat (nicht in den Ferien oder an Feiertagen), jeweils ab 19 Uhr im M4 Evangelisches Begegnungshaus am Markt in Goch statt.

*Infos und Kontakt: Dirk Elsenbruch,
Telefon 0157 3832 3241
Email: dirk.elsenbruch@ekir.de*

Spannende Buchvorstellung in M4



Bei allen Büchern handelte es sich um Neuerscheinungen aus dem Jahr 2021, und da kaum ein Genre so beliebt ist wie der Kriminalroman, hatte sie sich vor allem auf diese Gattung konzentriert. Nach der Vorstellung der Autorin bzw. des Autors, dem Verweis auf weitere ihrer bzw. seiner Bücher und vereinzelter kleiner Biographien hat sie uns jeweils einen umfassenden Überblick über die Hauptfiguren und die Handlung vermittelt. Zu Ihrer Auswahl gehörten u.a.

Spionage Thriller (Dan Wells – Ghost Station: ein spannender Roman, der in der Zeit kurz nach dem Mauerbau spielt)

Historische Krimis (Ralf Langroth – Die Akte Adenauer: über einen Doppelagenten, der in Deutschland der 50er Jahre ermittelt)

Detektiv Romane (David Safer – Miss Merkel: Mord in der Uckermark:

ein lustiges Buch über Angela Merkel als Rentnerin, die Kriminalfälle löst.)

Justizthriller (Marc Elsberg – Der Fall des Präsidenten: in dem dem ehemaligen Präsidenten der USA vom ICC in Den Haag Kriegsverbrechen in Afghanistan vorgeworfen werden)

Um ein so großes Pensum innerhalb von 2 Stunden bewältigen zu können, muss man nicht nur eine große Leidenschaft für Bücher haben, sondern auch viel Erfahrung besitzen, spannend erzählen und schnell sprechen können. Lauter Eigenschaften, die Barbara, die mehr als 30 Jahre lang Bücher in Goch verkauft hat, besitzt. Frau Tiede, bekennende Krimiliebhaberin, jedenfalls war begeistert. Nur gut, dass Sie ihren Mann an diesem Abend mitgebracht hatte, ansonsten hätte die Zuhörerschaft ausschließlich aus Frauen bestanden. *Bettina Prinz*

17 sorgsam ausgewählte Bücher hat Barbara Völcker-Janssen einer kleinen, aber feinen Runde von Leseratten im Erdgeschoss des M4 vorgestellt.

Eröffnung des Café M4 – immer freitags



Endlich war es soweit – der erste Tag im Café M4. Wir – eine Gruppe engagierter junggebliebener Gemeindeglieder – fieberten dem Tag regelrecht entgegen.

Schon Wochen im Voraus hatten wir uns getroffen und in Vorfreude lebhaft geplant und diskutiert, wie das Café M4 gestaltet werden kann. Jeder brachte Ideen ein, hatte eigene Vorstellungen der Durchführung. Ein Prickeln und Aktivismus begleitete uns alle durch diese Zeit.

Es war für uns alle recht schmerzlich, dass wir uns aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie auf den Ausschank von Kaffee, Tee und Wasser beschränken mussten. Auch die Überprüfung der 3G-Regel bringt uns immer wieder ins Bewusstsein, dass der Betrieb des Cafés nur mit hygienisch unbedenklichen Einwegverpackungen gelingen kann, und Speisen jeglicher Art leider nicht in dieses Schema passen. Aber dafür gibt es die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und neue Bekanntschaften zu schließen.

Am 17. September war die langersehnte Premiere. Gespannt blickten wir auf die Eingangstüre und freuten uns über die ersten lieben Gäste. Schnell füllten sich die Tische und lebhaftes Gespräch war zu vernehmen. Für mich war es besonders schön, Menschen zu treffen, die ich seit meiner Kindheit nicht mehr gesehen hatte. Auch die Ungezwungenheit, mit der bis dato fremde Menschen miteinander ins Gespräch kamen, hat mich sehr berührt. Frühere ständige Wohnortwechsel und berufliche Verpflichtungen haben mich entfremdet, Goch ist noch nicht wirklich die Heimat, die sie sein könnte. Aber ich habe das Gefühl, die Begegnungen im Café M4 bringen mir sowas wie Heimat wieder zurück. Deshalb freue ich mich immer wieder auf viele nette Begegnungen bei einer leckeren Tasse Kaffee oder Tee.

Christiane Fischer

Very British Tea-Time – einmalig schön



Am 13. September 2021 hatte Katrin Boland zur Teeparty in den Saal des M4 eingeladen. Traditionell ab 16 Uhr wurde der Tee serviert. Doch wie uns Katrin erzählte, ist ein Nachmittagstee noch keine echte englische Tea Time, wenn es keine süßen und herzhaften Snacks dazu gibt. Und so hatte sie zusammen mit Imke Voss all jene Köstlichkeiten mitgebracht, die die Briten klassisch zum Afternoon tea essen: frisch gebackene Scones (süße Brötchen), auf einer Etagere angerichtet, mit selbstgemachter Clotted Cream, Lemon Curd und diversen Marmelades sowie Shortbread. Nicola – die einzige Britin in unserer Runde - hatte zudem noch Berge von Gurkensandwiches zubereitet.

Während noch überlegt wurde, welchen Leckerbissen man zuerst probieren sollte, zog Herr van de Linde das Kinderbuch „The Tiger who came to tea“ von Judith Kerr hervor und begann vorzulesen und zwar mit so viel Liebe zur englischen Sprache, dass wir alle,

rund 15 Junge wie Alte, die Geschichte verstanden.

Darin frisst und trinkt ein Tiger, der überraschend zum Tee kommt, alle Vorräte der Familie auf, so dass die Familie am Abend auswärts essen muß. Am Folgetag geht das kleine Mädchen mit ihrer Mutter einkaufen, um die Vorräte aufzufüllen und um Tigerfutter zu besorgen, für den Fall, dass der ungewöhnliche Gast nochmals vorbeikommt, was er aber nie wieder tut.

Die zwei Stunden, in denen wir gemeinsam Tee getrunken, etwas über die britische Teekultur gelernt und uns weitgehend auf Englisch unterhalten haben, waren wie alle schönen Erlebnisse einfach zu schnell vorbei, so dass in der Küche beim Aufräumen noch lange weiter gequatscht und gelacht wurde. Ich finde, die Küche im M4 ist als Treffpunkt besonders gelungen, gut erreichbar, und fast immer trifft man dort jemanden an – ähnlich wie zu Hause.

Bettina Prinz

The Tiger Who
Came
to Tea



Judith Kerr

Stressless Yoga – sonntags in M4



Mit Namasté begrüßte uns Karla Verfers an den letzten drei September Sonntagen beim Good Morning Yoga vor dem Gottesdienst. Dieser indische Gruß bedeutet so viel wie „das Göttliche in mir grüßt das Göttliche in dir“. Er gilt als Zeichen höchsten Respekts vor dem Gegenüber und drückt aus, dass das Göttliche immer, überall und in jedem von uns schlummert, egal welchem Glauben oder welcher Religion man angehört. Diese Vorstellung hat mir gut gefallen.

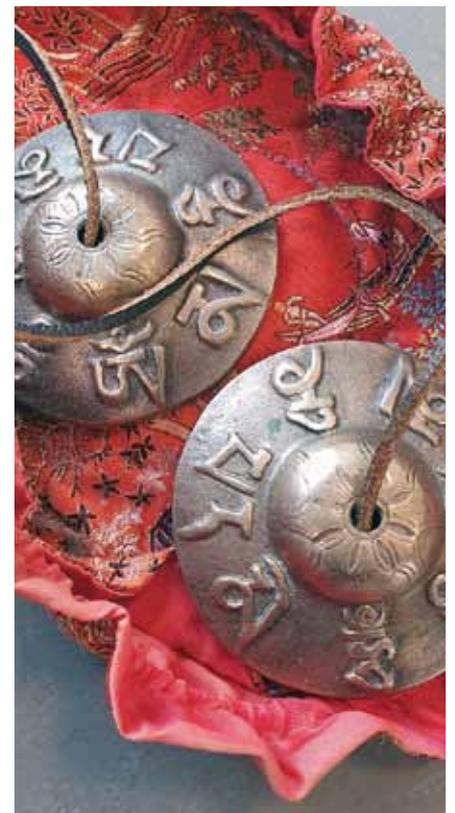
Eigentlich war ich gegenüber Yoga und den ganzen Oms und Shantis immer skeptisch, aber diese Vorbehalte konnte Karla zerstreuen. Die Kombination von Atem- und körperlichen Übungen verbessert nicht nur die Beweglichkeit und hilft zu entspannen, sondern Karla hat durch den Einsatz ihrer Stimme, von Klängen und Düften noch viele andere Sinne angesprochen; das war phantastisch. Abgerundet wurde die Stimulation aller Sinne durch den schönen Blick in den Gemeindegarten und die Ruhe,

trotz weit geöffneter Tür. Lediglich das Orgelspiel von Franz Mesch und das Glockengeläut zur Vorbereitung auf den Gottesdienst haben die Ruhe zum Ende kurz unterbrochen, aber auch das passte in das Gesamtkonzept unseres Good Morning Yoga.

Gerne hätte ich die Tiefenentspannung, die ich nach den Yogastunden empfunden habe, über den Tag gerettet, doch das ist mir nicht immer gelungen. So ist mir beim Verlassen des M4 der Fehler unterlaufen, die Türklinke anstelle des elektronischen Türöffners zu nutzen, was ein lautes und böses „Stopp“ aus dem Hintergrund zur Folge hatte. Schnell war ich wieder zurück im wahren Leben, schade!

Schön war auch, dass bereits zum 2. Termin am 26. September die Trennwand zwischen den Räumen Gartenblick und Marktblick entfernt werden musste, um allen Yogafreunden ausreichend Platz zu bieten.

Bettina Prinz



Podiums-Diskussion zum Klima



Das Klima verändert sich. Um die Ausmaße und Auswirkungen des Klimawandels regional und global ging es beim Podiumsgespräch am 15. September im Saal des M4. Auf Einladung der Gemeinde waren als Podiumsteilnehmer Klaus Armonies, Beauftragter für Umwelt- und Energiefragen im Evangelischen Kirchenkreis Krefeld-Viersen, Bernhard Drießen, aktives Mitglied bei Fridays for Future des Kreis Kleve und Barbara Hendricks, die ehemalige Bundesumweltministerin, gekommen.

Zudem waren rund 50 Menschen aus Goch und Umgebung anwesend, um den drei Fachleuten zuzuhören und mit ihnen im Anschluss an das Gespräch zu diskutieren. Dabei war auffällig, dass unter den Zuhörern wenig Jugendliche und junge

Erwachsene waren, die als eigentliche Zielgruppe des Abends galten.

Moderator Christoph Kepser von Antenne Niederrhein bat die drei Podiumsteilnehmer zu Beginn um eine kurze Vorstellung und ein Statement zum Thema des Abends „Klimawandel – wohin?“, um dann gewohnt gekonnt durch die Diskussion zu führen, so dass alle in etwa den gleichen Gesprächsanteil hatten. Er hatte lediglich ein wenig Mühe das Publikum, dass darauf brannte in das Gespräch miteinzusteigen, zu zügeln. Insbesondere bei der Frage, ob es in erster Linie einen politischen Ordnungsrahmen braucht, um dem Klimawandel entgegenzutreten oder vielmehr persönliche Verhaltensänderungen jedes Einzelnen wurde intensiv diskutiert.

Bettina Prinz

Ein kompetent besetztes Podium diskutierte über den Klimawandel.

Am Samstagmorgen, leicht nebeliges Wetter, setzen sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit ihren Fahrrädern in Bewegung. Ziel ist ein Kartoffelfeld vom Gutsbetrieb Kalbeck. Der Landwirt Andreas Mesch hat uns zur Kartoffelernte eingeladen. Nach 6 Kilometern angekommen, merken wir wieder einmal, wie köstlich ein Schluck Wasser schmecken kann und wie schön es in der Natur und auf den Feldern ist.

Schon kommt Andreas Mesch mit einer Feuerschale und Strohballen auf seinem Hänger um die Ecke. In dem nahegelegenen Buschwerk wird fleißig Holz gesammelt und anschließend werden die Strohballen mit einem ordentlichen Abstand um die Feuerstelle platziert.

Endlich, Handschuhe anziehen, Schaufeln raus und staunen, was sich unter der Erde versteckt hat. Die Überraschung ist groß, als die ersten Kartoffeln ausgegraben werden, denn sie sind rot. Die Kinder genießen es im Kartoffelfeld große, kleine knorrige, dicke, lange rote und gelbe Kartoffeln zu ernten.

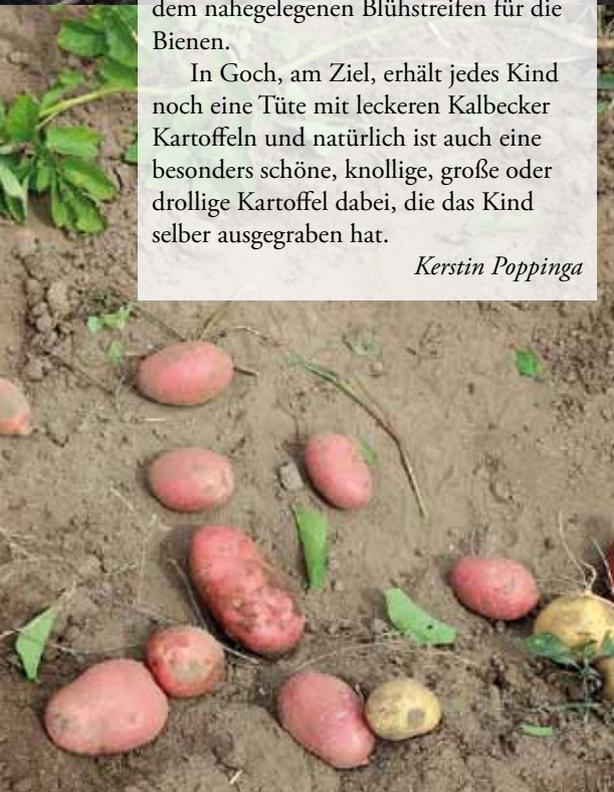
Das Feuer ist schon zu einer wunderbaren Glutstelle zum Garen der Kartoffeln heruntergebrannt. Alle sitzen nun gemeinsam im großen Kreis und genießen Feuerkartoffeln mit Quark. Sogar die Sonne schickt ein paar Sonnenstrahlen durch die Wolken.

Nach der leckeren Mahlzeit beantwortet Andreas Mesch den Kindern noch einige Fragen zum Ackerbau und dem nahegelegenen Blühstreifen für die Bienen.

In Goch, am Ziel, erhält jedes Kind noch eine Tüte mit leckeren Kalbecker Kartoffeln und natürlich ist auch eine besonders schöne, knollige, große oder drollige Kartoffel dabei, die das Kind selber ausgegraben hat.

Kerstin Poppinga

Kinderaktion



Radtour zum Kartoffelfeld



Gottesdienst zur Schöpfungszeit 2021



Ein herrlicher Tag im Spätsommer, das wie immer einladende Ambiente und eine sorgfältige Vorbereitung waren gute Voraussetzungen dafür, dass auch der diesjährige Ökumenische Gottesdienst zur Schöpfungszeit ein eindrucksvolles Ereignis wurde. Zum 11. Mal folgten Christinnen und Christen der Einladung der evangelischen und katholischen Kirche des Kreises Kleve und des ACK – der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen im Gocher Land. Diese Gruppe feiert in diesem Jahr zugleich ihr 30. jähriges Jubiläum. Das ökumenische Treffen im Vorfeld des Erntedankfestes an der Gocher Nierswelle ist mittlerweile zur festen Institution geworden. Seit 2011 treffen sich Christinnen und Christen aus dem Kreis Kleve im Vorfeld des Erntedankfestes an der Nierswelle, wobei die Resonanz in diesem Jahr besonders groß war. Dankbarkeit für die Schöpfung und Verantwortung ihr gegenüber sind seitdem die Kernthemen des ökumenischen Treffens, in diesem Jahr konkretisiert durch den Leitgedanken „Damit Ströme lebendigen Wassers fließen“. Den Veranstaltern und Teilnehmern war dabei der beklemmend aktuelle Bezug dieses Leitgedankens bewusst: Wasser ist eine unverzichtbare Lebensgrundlage, es kann aber auch – besonders durch menschliches Fehlverhalten - lebensbe-

drohlich werden. Noch allzu gut waren den Teilnehmern die vielen Mitbürger in Erinnerung, die vor kurzem Opfer dieses Fehlverhaltens wurden. Um beides, Dank für die Schöpfung und Verantwortung der Menschen gegenüber der Schöpfung, ging es auch Weihbischof Rolf Lohmann in seiner Ansprache. Er verdeutlichte die theologischen Implikationen des Schöpfungsgedankens, wies hin auf die vielfältigen Impulse und Bemühungen seiner Kirche für einen verantwortlichen Umgang mit der Natur, betonte aber auch nachdrücklich die Bedeutung des Einzelnen und seines konkreten Handelns für die Wahrung der Schöpfung und den Schutz der Natur. Der an dieser Stelle häufig erfolgte Verweis auf Staat und Gesellschaft sowie andere, die zum Handeln aufgerufen seien, da man selber nicht viel bewirken könne, sei, so Lohmann, nicht nur sachlich falsch. Sich nicht der eigenen Verantwortung zu stellen sei auch moralisch verwerflich und unchristlich. Gerne hätte man an dieser Stelle auch einige Anmerkungen zum ökumenischen Bezug dieser Veranstaltung und dem in der Ökumene schlummernden Potenzial gehört.

Nicht nur theologisch orientierte mahnende Worte prägten diese Veranstaltung. Umrahmt und durchdrungen war sie auch von viel Musik. Der Gospelchor Voices

aus Uedem beeindruckte einmal mehr und regte die Teilnehmenden zum kräftigen Mitsingen an, und der Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde Pfalzdorf, bei den ökumenischen Gottesdiensten kein Unbekannter, lies das Ereignis eindrucksvoll hörbar werden, weit über die Nierswelle hinaus und zog so manch weiteren Besucher an. Wie immer standen Gebet, Meditation und eine eindrucksvolle Symbolik im Mittelpunkt der Veranstaltung. Und nicht zuletzt stellte die gekonnte Moderation von Reiner Weidemann sicher, dass der rote Faden der an Impulsen und Eindrücken reichen Veranstaltung nicht aus dem Blickfeld geriet und es den Teilnehmenden ermöglichte, den Gottesdienst zu einem Erlebnis werden zu lassen. Die warme Abendsonne und nach dem Gottesdienst angebotene Erfrischungen und von Bäcker Reffeling spendierte „Berliner“ ermunterten zahlreiche Gäste, nach dem Gottesdienst noch einige Zeit an der Nierswelle zu verweilen und im Gespräch, den in der Veranstaltung vermittelten Impulsen weiter nachzugehen.

Der Ökumenische Gottesdienst an der Nierswelle war lediglich ein Auftakt. Erntedank und Wahrung der Schöpfung bleiben auch nach der Nierswelle weiterhin auf der Agenda der christlichen Kirchen im Kreis Kleve.

Hans-Georg Steiffert

30 Jahre ACK im Gocher Land

Am Anfang des Gocher ACK stand am 27.09.1991 eine Delegiertenversammlung der christlichen Religionen Gochs. Man traf sich im Jugendheim Asperden, um den bereits viel früher begonnenen ökumenischen Bemühungen in Goch einen neuen institutionellen Rahmen zu geben und diese einzuordnen in die bundesweite ökumenische Bewegung, die unter der Bezeichnung ACK (Arbeitskreis Christlicher Kirchen) bereits kurz nach Kriegsende gegründet wurde. Die katholische Kirche trat dieser Bewegung allerdings erst 1974 bei. Ein deutliches Signal für ein frühes ökumenisches Interesse in Goch war die von Pfarrer Schlimm bereits 1969 organisierte interkonfessionelle Tagung evangelischer und katholischer Gemeindemitarbeiter in Driebergen bei Utrecht unter dem Motto: - Die Ökumene hat schon begonnen - Blick über die Grenzen. Ein jetzt neu gegründeter ökumenischer Arbeitskreis war danach der Rahmen, in dem in Goch ökumenischer Austausch und ökumenisches Handeln stattfand: 1971 wurde in Maria-Magdalena der erste ökumenische Gottesdienst in Goch gefeiert, danach jährlich abwechselnd weitere Gottesdienste in den anderen Gocher christlichen Kirchen, sozial und umweltorientiert war die Aktion e der Evangelischen Gemeinde: hier generierte Mittel kamen den Hilfswerken Brot für die Welt und Misereor zugute. Ein bewegender Höhepunkt dieser ersten Phase war der ökumenische Gottesdienst am 9. November 1988 anlässlich des 50. Jahrestages der Pogromnacht. In dieser frühen Phase trugen außer Pfarrer Schlimm u.a. Dr. Bierbach und Herr Lueb maßgeblich dazu bei, Ökumene auch in Goch zu verwurzeln.

Im Jahr 1991 trat der Ökumenische Arbeitskreis als Gocher Gruppe dem bundesweit agierenden ACK bei. Dieser Schritt bot eine Horizonterweiterung mit neuen Anregungen. Er war konsequent, und er erwies sich als segensreich. Eine gute Arbeit wurde fortgesetzt, ihr Ziel blieb allerdings gleich: Im Respekt vor aller konfessionellen Unterschiedlichkeit das Bewusstsein für die Gemeinsamkeit aller Christinnen und Christen zu stärken und zu gemeinsamem Handeln zu

ermuntern. Das Bibelwort „... dass alle eins seien“ (Joh. 17,21) ist dabei auch für den Gocher ACK in gleicher Weise Inspiration und Verpflichtung.

Eine 1992 von allen Pfarrgemeinden angenommene neue Satzung sichert den organisatorischen Rahmen der Gocher ACK. Nach nunmehr dreißigjährigem Wirken lässt sich sagen, dass die ACK innerhalb der christlichen Kirchen Gochs zu einer festen Größe geworden ist. Viermal im Jahr treffen sich die 18 Delegierten der christlichen Gemeinden des Gocher Landes zum Austausch und Planungstreffen – wenn erforderlich sind es seit neuestem Zoomtreffen. In den vergangenen dreißig Jahren hat sich eine feste Tradition entwickelt, die ein verlässliches Wirken der ACK erleichtert. Zu dem Traditionsbestand des ACK gehören nach wie vor vor allem die jährlichen ökumenischen Gottesdienste zum Buß- und Betttag, die Minutenandachten in der Advents- und Fastenzeit sowie die Mitgestaltung des Gottesdienstes zur Schöpfungszeit an der Nierswelle zu Beginn des Septembers. Die jährlichen Treffen mit der niederländischen Partnergemeinde aus Veghel, im Januar in Goch und anlässlich der Totengedenkfeier in Veghel, erinnern daran, dass der Kontakt mit niederländischen Christinnen und Christen zu Beginn der ökumenischen Arbeit in Goch stand. Gemeinsame Fahrradtouren, Bibelabende und manch außerhalb der gängigen Tradition liegende Aktion



ergänzt das umfangreiche Programm des ACK. Hierbei wird deutlich, wieviel sich in den letzten 30 Jahren geändert hat. Die Predigt eines evangelischen Pfarrers in einer katholischen Messe etwa wäre zu Beginn der ökumenischen Arbeit in Goch nicht denkbar gewesen. Und manch heute noch Trennendes kann nur mit hierarchischem Einwirken erklärt werden, das dem ökumenischen Bewusstsein der heutigen Pfarrgemeinden nicht standhält.

Die Vorsitzenden des ACK, deren turnusmäßige Amtszeit vier Jahre dauert, waren in der Vergangenheit Pfarrer der verschiedenen Gemeinden des Gocher Landes. Derzeitiger Vorsitzender des ACK ist Kurt Pleines von der evangelischen Kirche, in dessen Händen dieses Amt, mit einer fünfjährigen Unterbrechung, seit 2007 liegt.

Bescheiden wenngleich symbolträchtig wurde das zwanzigjährige Jubiläum des ACK mit einer Baumpflanzung an der Nierswelle gefeiert. Die Corona Epidemie verhinderte bisher eine angemessene Feier des dreißigjährigen Bestehens. Sie soll im kommenden Jahr nachgeholt werden.

Hans-Georg Steiffert

Betriebsausflug der Mitarbeitenden



Rinkenhof

Blumen Franken

Inh. Steffi Wegenaer

Hassumer Straße 91 · 47574 Goch · Telefon 02823/7007



Zimmerpflanzen,
Schnittblumen
Dekoartikel
und Seidenblumen

**Wir fertigen Dekorationen
zu allen Familienfeiern
sowie Kränze, Sarg- und
Urnendekorationen nach Ihrer Wahl.**

Am 6. Oktober konnten sich die Mitarbeiter*innen der Evangelischen Kirchengemeinde Goch zu einem gemütlichen Frühstück im Bauerncafé Mönichshof treffen. Nach sehr langer Zeit konnte bei diesem Treffen die Möglichkeit ergriffen werden, sich in gemütlicher Atmosphäre bei einem leckeren Frühstück auszutauschen, zu quatschen und Gesellschaftsspiele zu machen. Ein großer Dank an die Ev. Kirchengemeinde für dieses Geschenk!

Text: Birgit Weber, Foto: Esther Müller

Lichterfest in der Rasselbande



Am ersten Samstag im November fand endlich wieder das traditionelle Lichterfest der Rasselbande, auf dem Hof der Familie Dercks in der Voßheide, statt.

Es war auf dem gesamten Weg und in den Vorgärten der Anwohner mit Laternen dekoriert und Lichter mit Liedtexten standen bereit, damit auch alle kräftig mitsingen konnten.

Die Kinder der Rasselbande kamen mit ihren Familien und hatten tolle, selbstgebastelte Laternen mitgebracht, um eine Runde mit dem St. Martin und den Musikern der Feuerwehr zu laufen.

Zum Schluss gab es einen Weckmann vom St. Martin überreicht und die Helferinnen und Helfer ließen den Umzug am gemütlichen Lagerfeuer ausklingen.

Am Samstag, dem 16. Oktober machten sich 26 Kinder und Helfer auf den Weg, um eine schöne Woche in der Evangelischen Jugendfreizeitstätte Gahlen zu verbringen.

Nachdem wir am Samstag in Gahlen ankamen und alles aus dem Bus ausgeräumt hatten, gab es von der Hausleitung erstmal einen Überblick und die Info, wann es Frühstück, Mittagessen und Abendessen gibt. Mit dem Mittagessen fingen wir danach auch direkt an. Danach konnten wir unsere Zimmer beziehen. Als alle fertig waren, ging es nach draußen, wo wir das Gelände erkunden konnten. Nach dem Abendessen gab es dann von den Helferinnen und Helfern einige Informationen zu unserem generellen Tagesablauf: Vor dem Frühstück gibt es Frühsport, nach dem Frühstück eine Morgenrunde, über den Tag verteilt Programm, nach dem Abendessen Schnupperverkauf und nach dem Abendprogramm eine Gute-Nacht-Geschichte. Außerdem haben wir die Regeln besprochen, an die wir uns auf der Freizeit halten sollten. Zum Abschluss gab es noch eine Spielrunde.

Am Sonntagmorgen gab es einen Kinderbibeltag, an dem wir zunächst etwas über die biblische Schöpfungsgeschichte erfahren haben. Anschließend gab es verschiedene Stationen zu Schokolade und Kakaoanbau. Am Nachmittag konnten wir in den Bubble Balls spielen, aber auch auf dem Spielplatz der Freizeitstätte toben. Abends ging es dann auf die hauseigene Kegelbahn.

Montagmorgen starteten wir dann damit, Briefe nach Hause zu schreiben. Nach dem Mittagessen bekamen wir dann Besuch von Forschern – die einigen Helfern, die zufällig auch nie gemeinsam mit den Forschern gesehen wurden, verdächtig ähnlich sahen. Mit den Forschern pflanzten wir ganz nach unserem Motto „Der Natur auf der Spur“ Kresse in alte Konservendosen. Danach gab es noch Zeit draußen zu bleiben oder zu basteln. Am Abend gab es dann „Kinder gegen Helfer“, bei dem die Kinder in verschiedenen spannenden Spielen gegen die Helferinnen und Helfer antreten konnten.

Am Dienstag wollten wir eigentlich mit unseren extra mitgebrachten Fahrrädern einen Ausflug in den Wald machen – dieser fiel aber aufgrund des regnerischen Wetters wortwörtlich ins Wasser. Stattdessen hatten wir den Tag zur freien Verfügung – wir konnten je nach Interesse das Spiel „Werwölfe“ spielen, Armbän-

der mit Perlen gestalten oder Mandalas ausmalen. Am Nachmittag führen wir dann doch noch eine kurze Strecke mit dem Fahrrad, mussten aber nach einiger Zeit schon umdrehen, da das Wetter nach wie vor sehr regnerisch war. Dafür gab es dann abends einen Wellnessabend, bei dem wir uns alle richtig entspannen konnten.

Mittwochmorgen gab es eine spannende Upcycling-Aktion: Aus alten Tetrapacks konnten wir bunte Stiftehalter basteln. Nachmittags mussten wir dann nochmal aktiv werden: Beim Helfersuchspiel hatten sich die Helfer und Helferinnen auf dem Gelände versteckt und eine Aufgabe vorbereitet. Wer alle Aufgaben erfüllen konnte, durfte sich beim Schnupperverkauf dann ein Teil aussuchen. Am Abend wartete eine spannende Abendshow auf alle: Bei „Der Preis ist heiß“ spielten zwei Teams in verschiedenen Aufgaben gegen einander.

Am Donnerstag, unserem letzten vollständigen Tag, gab es morgens eine Spielerunde. Nachmittags konnten wir dann weiße Taschen und T-Shirts gestalten. Als gemeinsamen Ausklang der Freizeit gab es nach dem Abendessen einen Casinoabend, anschließend ging es zur Disco.

Nach dem Frühstück am Freitag hieß es Kofferpacken. Danach hatten wir noch Zeit für eine Abschlussrunde, bevor es nach dem Mittagessen zum Bus ging. Um 14.30 Uhr kamen wir dann müde, aber glücklich wieder in Goch an.

Marti Mlodzian



Kinderfreizeit in Gahlen



Projektchor: Macht hoch die Tür, So this is Christmas und Feliz Navidad



Weihnachten steht vor der Tür! Wer genau hinhört, kann inzwischen regelmäßig „Macht hoch die Tür“, „So this is Christmas“ oder „Feliz Navidad“ durch die Kirche und M4 klingen hören. Das ist dann der Gitarrenkreis oder eine der beiden Projektgruppen des Chorprojekts, die voller Vorfreude für die „Adventsmusik“ am Donnerstag, den 16.12. proben. Zu diesem vorweihnachtlichen musikalischen Abend möchte ich an dieser Stelle recht herzlich einladen!

Wen dieser musikalische Abend auf den Geschmack bringt, selbst musikalisch aktiv zu werden, ist herzlich eingeladen, mitzumachen. Meldet euch gerne bei mir an (Kontakt s.u.).

Ich freue mich darauf, Euch an der ein oder anderen Stelle der Kirchenmusik zu begegnen.

Herzliche Grüße
Franziska Mesch, Kirchenmusikerin
Telefon 0176 44220461
Email franziska.mesch@ekir.de



Termine Kirchenmusik:

**Chorprojekt: Mittwoch, 20.15 bis 21.45 Uhr,
 Evangelische Kirche Goch**

**Gitarrenkreis: Mittwoch, 18.30 bis 20 Uhr,
 Evangelische Kirche Goch**

**Adventsmusik: Donnerstag, 16. Dezember 2021
 18.30 Uhr Evangelische Kirche Goch**

Cats online – wie geht das?

Wir treffen uns jeden Dienstag. Wegen Corona ging das leider einige Monate nicht. Deswegen haben wir Video-konferenzen gemacht. Am Computer haben wir uns von zu Hause aus in der Zoom App eingeloggt. Eine ID und ein Passwort haben wir per E-Mail zugeschickt bekommen. So konnten wir uns am Computer sehen.

Wir haben über alles Mögliche gequatscht. Wir haben Bilder gemalt. Wir haben gespielt und gerätselt. Am schönsten war die Pantomime.

Die Zeit ging immer schnell um.

Jetzt können wir uns wieder richtig treffen. Das ist schön.

Unsere Treffen finden jeden Dienstag im neuen M4 – Evangelisches Begegnungshaus statt.

Ich freue mich jede Woche auf unser Treffen.

Ist das vielleicht auch etwas für Dich? Dann komm zu uns. Wir freuen uns auf Dich.

Martina Beaupoil

*Kontakt: Jugendleiterin Kerstin Poppinga
02823 9759925*

Wir sind die Cats, eine kleine Gruppe von Jugendlichen mit Handicaps.



Herzliche Einladung zum lebendigen Adventskalender 2021

an diesen Abenden um 18:00 Uhr bei folgenden Gastgebern:

Mittwoch, 1. Dezember
Liebfrauenschule
Theodorstr. 26

Samstag, 4. Dezember
Familie Janssen
Hunsberg 85

Sonntag, 5. Dezember
Familie Coenen
Voßheiderstr. 259

Montag, 6. Dezember
Familie Eisenbruch
Schulstr. 59

Dienstag, 7. Dezember
Steyler Patres an AJ
Voßheiderstr. 92

Mittwoch, 8. Dezember
Familie Weidemann
Marienweg 26

Freitag, 10. Dezember
Teenkreis der FeG
Mühlenstr. 72

Samstag, 11. Dezember
Familie Verhülsdonk
Lohmannstr. 18

Sonntag, 12. Dezember
Familie Fink
Franz-Schneider-Str. 19

Montag, 13. Dezember
Pfarrbüroteam mit Pater Krause
Kirchhof 10 (an der MM Kirche)

Dienstag, 14. Dezember
Cats (inklusive Freizeitgruppe)
Evangelisches Begegnungshaus
M4
Markt 4

Mittwoch, 15. Dezember
Familie Beckmann
Torfstr. 7

Donnerstag, 16. Dezember
Familie Neveling
Boeckelter Weg 206

Samstag, 18. Dezember
Familie Rose
Westring 25 (Toreinfahrt)

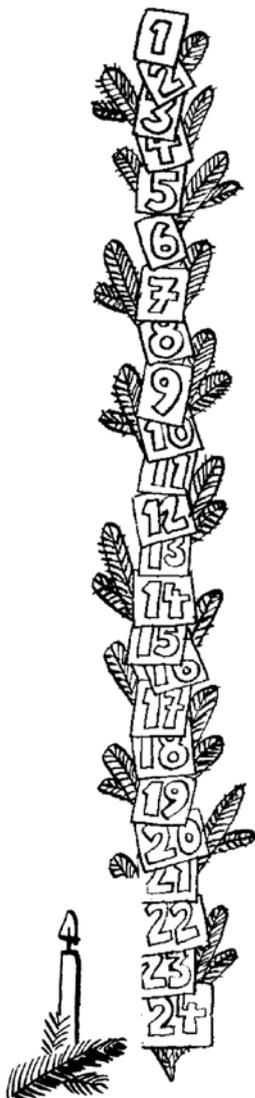
Montag, 20. Dezember
WG mal anders
Heinrichstr. 5

Dienstag, 21. Dezember
Marianne-van den-Bosch-Kurhaus
Voßheiderstr. 232 (hinter dem
Wilhelm-Anton-Hospital)

Mittwoch, 22. Dezember
Familie Spronk
Georgstr. 29

Donnerstag, 23. Dezember
Familie van der Staay – Kuypers
Gertrudstr. 5

Freitag, 24. Dezember
**Gottesdienste in den Kirchen der
Gemeinde**



Beim lebendigen Adventskalender öffnen oder erleuchten die Gastgeber abends um 18:00 ein Fenster an ihrem Haus und alle Interessierten haben die Gelegenheit, bei einem kurzen Impuls zum Thema Advent innezuhalten. Bitte bringen Sie zum Besuch eines Adventsfensters eine Tasse mit, da anschließend noch ein Getränk gereicht wird.

Mit guten Wünschen für die Adventszeit,

Ihr Sachausschuss Familie der Arnold-Janssen-Gemeinde

Gottesdienste am Heiligen Abend

Heiligabend – und die Kirche ist proppenvoll. Krippenspiel oder Weihnachtspredigt, die Weihnachtsgeschichte nach Lukas und das gemeinsam gesungene „O du fröhliche“ sind unverzichtbare Bestandteile der Gottesdienste an Heiligabend. In diesem Jahr wird manches anders sein, doch Weihnachten findet statt, und Sie sind herzlich zu den Gottesdiensten eingeladen:

Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst „Heiligabend unterm Sternenzelt“:
16.30 Uhr, Hubert-Houben-Stadion (Einlass ab 15.30 Uhr)

Christvesper: 19 Uhr, Evangelische Kirche am Markt.

Christmette: 23 Uhr, Evangelische Kirche am Markt.

In allen Gottesdiensten sind die Plätze begrenzt und die jeweils gültigen Corona-Regeln müssen eingehalten werden. Daher ist für alle Gottesdienste eine Anmeldung zwingend erforderlich.

Ab dem 10. Dezember ist es möglich, sich zu den Gottesdiensten an Heiligabend über unsere Internetseite (www.evangelischekirchegoch.de) anzumelden. Bei der Anmeldung ist sichtbar, wie viele Plätze im jeweiligen Gottesdienst noch frei sind.

Es können jeweils bis zu fünf Personen aus einem Haushalt über eine Anmeldung registriert werden. Bitte geben Sie von allen die Namen an. Nach der Anmeldung erhalten Sie umgehend eine Bestätigungs-E-Mail. Diese drucken Sie bitte aus und bringen sie zum Gottesdienst mit. Sie gilt als Eintrittskarte für Sie und die weiteren Personen, die Sie angemeldet haben.

Falls Sie keinen Internet-Zugang haben, können Sie sich persönlich zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros dort anmelden. Sie erhalten dann direkt die für Sie geltende Eintrittskarte.

Durch dieses Anmeldeverfahren ist es uns möglich, die einfache Nachverfolgbarkeit zu gewähren, sodass die Gottesdienste auch gut geregelt stattfinden können. Alle Daten werden selbstverständlich gemäß der Datenschutzvorgaben verarbeitet und nach 30 Tagen gelöscht.

Neuer Konfi-Kurs und Konfi 3 gestartet

Die Konfirmationen aus 2020 wurden nach 2021 verschoben, die 2021er fanden später im Jahr statt. Jetzt ist im September mit 28 Jugendlichen der neue Jahrgang für 2022 gestartet. Die Konfirmation ist am letzten Sonntag vor den Sommerferien geplant – sozusagen ein eingebauter Corona-Puffer. Wir werden die aktuellen Entwicklungen beobachten und entsprechend reagieren. Es wäre schön, wenn wir so viel Kontakt hätten, wie möglich ist. Darauf freuen wir uns!

Auch der Konfi drei ist nach einem

Jahr Pause wieder gestartet. Diesmal als Doppeljahrgang. 45 Kinder sind dabei. Sie treffen sich meist in Kleingruppen, die von zwölf Eltern geleitet werden. Ein toller Einsatz, der uns überwältigt hat! Am 4. Advent ist der Abschluss in der Kirche geplant.

Zum Konfi 3 gehen die Kinder des 3. Schuljahres und haben schon einmal Kontakt zu unserer Gemeinde und ausgewählten Themen: Es geht um Taufe und Abendmahl oder auch Gott und das Kirchenjahr.



Zukunftsplan: Hoffnung

Am Freitag, dem 4. März 2022, findet der Weltgebetstag in der Arnold-Janssen-Kirche statt. Das ökumenische Vorbereitungsteam freut sich über viele Mitfeiernde. Uhrzeit und Programm bitte der Tagespresse und unserer Internetseite entnehmen.

Kindertagesstätte zertifiziert für Gütesiegel



Sie können nun durchatmen und vor allem: Sie können sich freuen. Zwei Jahre lang erarbeiteten sich die Mitarbeitenden der Ev. Integrativen Kindertagesstätte in Goch ein „Bundesrahmen-Handbuch“. Dieses ist unter anderem notwendig, um vom Fachverband „auditert“, besucht und geprüft zu werden. Das Audit, die letzte Hürde im Qualitätsmanagement-Prozess wurde „bravourös“ (Zitat: Dagmar Reuter aus Bochum, Auditorin) genommen, sodass nun endlich das BETA-Gütesiegel in den Händen gehalten werden kann. Vor mehr als zwei Jahren hat die Kindertagesstätte damit begonnen und kann sich über ein hervorragendes Ergebnis freuen. Zu den Gratulanten zählten Frau Judith Boell, Leiterin des Jugendamtes der Stadt Goch, Heike Kohlhasse als ehemalige Fach-Beraterin für 20 Kindertagesstätten in den Kirchenkreisen Kleve und Wesel sowie ihre Nachfolgerin Andrea Hinz.

„Der Zertifizierungs-Prozess hat uns aufgezeigt, Strukturen und pädagogische Herangehensweisen kritisch zu hinterfragen und neu zu erörtern“, so Esther Müller bei der Feier im neu eröffneten

Begegnungshaus M4 bei einem Stehempfang mit Buffet und alkoholfreiem Sekt. Ihr Team besteht aus 30 teilweise langjährigen Mitarbeitenden, die 150 Kinder an zwei Standorten im Familienzentrum betreuen. Einen Tag lang war eine Auditorin des Rheinischen Verbands evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder zu Gast in der Kita. Sie überzeugte sich davon, dass die im Handbuch selbst aufgestellten pädagogischen Leitlinien im Alltag gelebt werden. Einen wertschätzenden Umgang mit den Kindern gab es auch schon vor der Zertifizierung. Doch nun können sich Mitarbeitende und die Leitungsebene noch besser auf das bestehende und von allen getragene Handbuch verlassen. Dass sich Kinder Eltern, Mitarbeitende und Besucher an der Niersstraße und Hinter der Mauer tatsächlich wohlfühlen können, hat neben der Professionalität auch mit dem Herzblut aller Beteiligten zu tun.

Das BETA-Gütesiegel: Leitfaden für den Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems in Tageseinrichtungen für Kinder, Diakonie-Siegel Kita / Evangelisches Gütesiegel BETA

Kleine Forscher wieder zertifiziert



Zum fünften Mal wurden wir als Evangelische Integrative Kindertagesstätte zum Haus der kleinen Forscher zertifiziert. Aufgrund der aktuellen besonderen Zeit lief die Zertifizierungsübergabe etwas anders ab. Entstanden ist ein Video-mitschnitt der Zertifizierung und der Herstellung von "Blütenkrachern".

Das ganze Video findet sich auf YouTube: <https://youtu.be/n6Vle1tyZCk> oder einfach mit dem Smartphone den nebenstehenden QR-Code scannen.

Birgit Weber



Bilderbuchkino im Goli-Theater



Am 26. Oktober machten sich die Vorschulkinder zusammen mit ihren Erzieher*innen auf den Weg zum Goli-Theater in Goch. Dort, wo sonst Kinofilme gezeigt werden, hatten sich Kinder mehrerer Kitas aus Goch versammelt, um gemeinsam an einer großen Leinwand die Bilder aus dem Bilderbuch „Der Elefantenpups“ zu bestaunen und der Vorleserin gebannt zu lauschen.

Alle hatten riesigen Spaß bei diesem Bilderbuch-Kino im XXL-Format.

Ganz herzlichen Dank an den Förderverein des Goli-Theaters für das schöne Erlebnis.

Text: Birgit Weber, Foto: Sandra Smetten

Kreissynode fordert: Taufen und Trauungen an

Kirchenkreis Kleve. Das Jahr 2030 ist für die Evangelische Kirche im Rheinland ein besonderes: Viele der derzeitigen Planungen richten sich auf dieses Jahr aus. Von derzeit 1.700 Pfarrstellen in der rheinischen Kirche werden näherungsweise 1.000 Vollzeitstellen übrigbleiben. Laut Prognose werden die Mitgliederbestände der Kirchengemeinden beständig sinken, Einnahmen weniger werden. Da braucht es Lösungen für anstehende Veränderungen. „Es geht in Zukunft nicht darum, alles richtig zu machen, sondern darum, Neues auszuprobieren und mehr mit anderen zu machen“, so Superintendent Hans-Joachim Wefers in der Aussprache zu seinem Jahresbericht am Samstagmorgen. Dieser fand allgemeine Zustimmung und auch dessen Kritik an dem jüngst veröffentlichten Positionspapier der Landeskirche „EKIR 2030“: „Mir fehlt darin die geistliche Dimension“, so Wefers. Denn es sei ein Irrglaube von Organisationsberatung, Kirche könne alleine erfolgreich sein, wenn sie nur nach Konzept A oder B arbeiten würde.

Gemeinsam entscheiden

„Die Entscheidung für unsere vier Regionen im Kirchenkreis zeigte 2017 den Weg auf, den wir nun weiter beschreiten“, erklärte Assessor Robert Arndt im Vorfeld des Beschlusses zur regionalen Zusammenarbeit bei Pfarrstellenbesetzungen. Wenn demnächst die Pensionierungswelle auch im Kirchenkreis Kleve an Fahrt gewinnt, werden diese Stellen aufgrund landeskirchlicher Planzahlen nicht in gleichem Umfang wiederbesetzt werden. Es macht also Sinn, dass Gemeinden, die sich Pfarrer oder Pfarrerrinnen teilen werden, auch zusammen entscheiden. Dafür soll es als beschlussfassendes Organ Presbyteriumssitzungen einer Region geben und einen federführenden Ausschuss, der diese Pfarrwahlen vorbereitet. Im Detail ist das Konzept, dem sich die Synode mehrheitlich anschloss, noch nicht ausgearbeitet und lässt Raum für Regionen-interne Entscheidungen. Die Klever Synode erhofft sich durch

die mehrjährige Erprobung des „Klever Wegs“ große Gesamtgemeinden oder Fusionen umgehen zu können, so sie nicht in der Region selbst angestrebt werden. So kann die Eigenständigkeit von Gemeinden einerseits erhalten bleiben andererseits können neue „Kollegialitäten“ die Arbeit befruchten. Natürlich können Kooperationen von Gemeinden auch bei anderen Berufsgruppen, etwa Jugendmitarbeitenden oder Kirchenmusiker*innen vermehrt Anwendung finden.

Neue Wege: Taufen und Trauungen

Ein Antrag der Kirchengemeinde Pfalzdorf fand den Zuspruch der Synode. So soll eine Änderung der Kirchenordnung während der kommenden Landessynode beantragt werden. Ihr Ziel: Taufen und Trauungen auch an anderen Orten als der Kirche und außerhalb des Gemeindegottesdienstes zu ermöglichen. „Solange der öffentlich-kirchliche Charakter der Amtshandlung gewahrt bleibt“, stellen die Synodalen eine Bedingung. „Außerhalb eines Regelgottesdienstes kann die Tauffamilie bei der Vorbereitung und Gestaltung viel mehr einbezogen werden, damit haben wir gute Erfahrungen gemacht“, begründete Pfarrer Jens Kölsch-Ricken den Antrag.

Prävention sexualisierte Gewalt

Alle beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitenden im Kirchenkreis und seinen 20 Kirchengemeinden sollen möglichst bis Mitte des nächsten Jahres geschult werden. Jede Gemeinde und der Kirchenkreis haben inzwischen ein Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt formuliert. Diese Sensibilisierung soll durch die Schulungen in die Breite der Kirchengemeinden getragen werden. „Zuerst angesprochen werden Menschen in Leitungspositionen und Mitarbeitende, die im Rahmen ihrer Arbeit regelmäßig in Kontakt mit Kindern und Jugendlichen kommen“, erklärte Jugend-

referentin Yvonne Petri das Vorhaben. Doch auch die Teilnahme beispielsweise von Gemeindebriefaufträger*innen sei erwünscht. Durch die Landeskirche geschulte Multiplikator*innen sollen diese Schulungen in den Regionen demnächst anbieten.

Weiteres

Während der Andacht am Samstagmorgen wurde die Einführung der im vergangenen Herbst neu gewählten Mitglieder des Kreissynodalvorstands nachgeholt. Die Synode entschied außerdem, sich mit anderen Kirchenkreisen am Niederrhein an der Errichtung einer Pfarrstelle für die ökumenische Notfallseelsorge zu beteiligen. Die Aufgaben des Fachausschusses Jugend, wie auch seine Besetzung, wurden neu gefasst. Er soll neben dem Hauptamtlichenkonvent vor allem ein Ort der Beteiligung junger Menschen sein. Vor seinem Ruhestand Ende dieses Jahres verabschiedete die Synode Schulreferent Jan Christofzik. Der Pfarrer war im Ev. Schulreferat Duisburg/Niederrhein für die Kreis Weseler Gemeinden und Schulen auf Kirchenkreis Klever Gebiet ein kompetenter Ansprechpartner.

Kommentar zum Thema Pfarrstellenentwicklung

Auch Statistik-Kritikern und Prognosen-Zweiflern darf die Dimension nicht entgehen: Die evangelische Kirche wird nach 2030 ein anderes Gesicht haben. Rund 50 Prozent weniger Pfarrdienst als heute. Das ein oder andere kann vielleicht durch eine Abgabe von Verwaltungsaufgaben aufgefangen werden, vieles andere nicht.

Pfarrerinnen und Pfarrer werden ihre 100 Prozent Stelle auf zwei oder drei Gemeinden aufteilen. Auch wenn es einen festen Ansprechpartner für eine Gemeinde in der Region gibt, sie oder er wird nicht mehr wie früher das „Komplettpaket“ anbieten können. Morgens Dienstgespräche, nachmittags Gruppen, Konfirmandenunterricht, Besuche sowie Trauer- und Traugespräche, abends Gremi-

uch an anderen Orten ermöglichen



ensitzungen, dazwischen Vorbereitung, allgemeine Verwaltung, Gottesdienste. Das bedeutet schon bei einer Gemeinde eine volle Arbeitswoche.

Also: Quo vadis, evangelische Kirche? Werden sich Menschen finden, die ehrenamtlich kirchliches Leben gestalten wollen? Die etwas auf die Beine stellen können, auch wenn die Pfarrerin oder der Pfarrer nicht mit dabei ist? Werden sie eine Kerngemeinde und neue Menschen gewinnen können, auch wenn der Gottesdienst ein wenig anders ist, als mit einem dafür ausgebildeten Theologen/ einer Theologin? Wo sieht die Gemeinde den Pfarrer/die Pfarrerin in der Pflicht? Welche Schwerpunkte definiert ein Presbyterium für den zur Verfügung stehenden Stellenumfang? Und dann sind da ja auch noch die anderen beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitenden, die einen Ansprechpartner brauchen.

Menschen haben die große Chance, Kirche zu gestalten. Kirche ist nicht nur die Amtskirche und die reine Lehre. Sie lebt vor allem von den Menschen, die sie gestalten, die Interesse haben. Die auch für andere Freizeit organisieren. Mit der Diakonie gibt es einen Teil evangelische Kirche, bei dem weniger die Verkündigung als die Tat am Nächsten im Vordergrund steht. Auch dieser Teil wird unter anderem von Kirchenmitgliedern und den Kirchensteuern getragen. Wer morgen sagt: bei „Kirchens“ läuft ja nichts mehr, der muss sich auch die Frage gefallen lassen, was er oder sie denn gestern dagegen getan hat. Wenn Kirche eine Zukunft haben will, muss sie veränderungsbereit sein. Und mit ihr die Gemeindeglieder.

*Stefan Schmelting
Presse- und Öffentlichkeitsreferent
Evangelischer Kirchenkreis Kleve*

Delegierte aus den Kirchengemeinden und kreiskirchlichen Arbeitsfeldern trafen sich im Bühnenhaus Kevelaer.

HINWEIS

Der Abdruck personenbezogener Daten (beispielsweise bei Geburtstagen, Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) erfolgt entsprechend dem Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland. Gegen die Nennung kann widersprochen werden. Wenden Sie sich dazu bitte an das Gemeindebüro. Im Internet werden keine personenbezogenen Daten veröffentlicht.

DOMRÖSE

Meisterbetrieb GmbH
Heizung · Sanitär



- Kundendienst
- Beratung
- Planung
- Ausführung

47574 Goch · Tichelweg 3
Tel.: 0 28 23 - 36 80
Fax: 0 28 23 - 43 84
eMail: domroese.gmbh@t-online.de

Bestattungshaus Koch

Wenn Menschen einen Menschen brauchen

TAG
+
NACHT

Frauenstr. 18 · 47574 Goch
☎ 02823 / 9297971

Durch unsere langjährige Erfahrung, unser hohes Fachwissen und durch die ständige Dienstbereitschaft sind wir in der Lage, alles Notwendige kompetent und schnell für Sie zu erledigen.

- Trauerdruck im Haus direkt zum Mitnehmen
auch an Wochenenden und Feiertagen
- Trauerhallen-Dekoration
individuell, farblich abgestimmt nach Wünschen der Angehörigen
- Finanzierung möglich

BALLON-
BESTATTUNG

FLUSS-
BESTATTUNG

Tel.: 02823-9297971
Fax: 02823-9297972

Mail: koch-bestattungshaus@t-online.de
Web: www.koch-bestattungshaus.de



B.Eng. Andreas M. Blömer
 Bauingenieur
 Mitglied der IK-Bau NRW Nr.: 732464

Statische Berechnungen
 Konstruktionen in Stahl, Holz, Stahl- und Spannbeton

Dipl.-Ing. (TH) Manfred Blömer
 Beratender Ingenieur BDB
 Mitglied der IK-Bau NRW Nr.: 101411

Staatl. anerk. SV für Schall- und Wärmeschutz
 Energieberatung
 Energieausweis nach EnEV
 Energieeffizienz-Experte nach dena
 SV für energetische Bewertung von Wohngebäuden
 der IK NRW

Tel. : +49. 28 23. 94 39 960
 Fax : +49. 28 23. 94 39 961
 Mail: info@ib-bloemer.de
 Web: www.ib-bloemer.de

Bestattungen Trauerhilfe Niederrhein Inh. Ralf Aunkofer

Drei Bestattungshäuser, ein Weg

Flören 02823/4191111

Triftstraße 181, 47574 Goch

Janssen 02821/61110

An der Molkerei 13a, 47551 Bedburg-Hau

Görtzen-Heynen 02824/2205

Lärchenstraße 12, 47546 Kalkar

*Wir stehen Ihnen gerne nach Terminvereinbarung
 für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.*



Ralf Aunkofer



Ivonne Aunkofer



Jan-Luca
Aunkofer



Stefan Hoven



Melanie Heuvel

e-mail: info@trauerhilfe-niederrhein.de / Homepage: www.trauerhilfe-niederrhein.de

GOTTESDIENSTE

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen

Goch: Evangelische Kirche, Markt 6, Goch
 Kervenheim: Evangelische Kirche, Schloßstraße 17, Kevelaer
 Louisendorf: Elisabethkirche, Louisenplatz, Bedburg-Hau
 Nierswalde: Evangelische Kirche, Königsberger Straße 83, Goch
 Pfalzdorf: Westkirche, Kirchstraße 92, Goch
 Uedem: Evangelische Kirche, Markt 8, Uedem
 Weeze: Evangelische Kirche, Wasserstraße 86, Weeze

Für die Gottesdienste gelten aktuell besondere Regeln. Diese sind abhängig vom aktuellen Infektionsgeschehen. Bitte beachten Sie immer die aktuellen Informationen auf unserer Homepage: www.evangelischekirchehoch.de

- | | |
|--|---|
| <p>05.12.2021 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrerin Schaller</p> <p>12.12.2021 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst,
Pfarrer Kölsch-Ricken</p> <p>19.12.2021 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst mit
Abschluss Konfi 3, Pfarrer Arndt</p> <p>24.12.2021 Heiliger Abend
Goch, 16.30 Uhr: Ökumenische Christvesper
im Hubert-Houben-Stadion, Pfarrer Arndt
Goch, 19 Uhr: Christvesper, Pfarrer Arndt
Goch, 23 Uhr: Christmette, Pfarrerin Schaller</p> <p>26.12.2021 Zweiter Weihnachtstag
Goch, 11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrerin Schaller</p> <p>01.01.2022 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrerin Schaller</p> <p>02.01.2022 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst, Vikarin Lommel</p> <p>09.01.2022 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Arndt</p> <p>16.01.2022 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst,
Prädikant Elsenbruch</p> <p>23.01.2022 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Arndt</p> <p>30.01.2022 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfarrerin Schaller</p> | <p>06.02.2022 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst,
Pfarrer Kölsch-Ricken</p> <p>13.02.2022 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst zu 40 Jahre
Partnerschaft mit Silindung/Indonesien</p> <p>20.02.2022 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst, Vikarin Lommel</p> <p>27.02.2022 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl,
Prädikant Elsenbruch</p> <p>06.03.2022 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrerin Schaller</p> <p>13.03.2022 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst,
Pfarrer Kölsch-Ricken</p> <p>20.03.2022 Goch, 15 Uhr: Gottesdienst mit Ordination
Prädikant Dirk Elsenbruch,
Superintendent Wefers</p> <p>27.03.2022 Goch, 11 Uhr: Vorstellungsgottesdienst
der Konfirmandinnen und Konfirmanden</p> |
|--|---|

Gottesdienste für Senioren

Termine siehe www.evangelischekirchehoch.de

Gottesdienst für die Jüngsten

Termine siehe www.evangelischekirchehoch.de

TAIZEANDACHT

Termine siehe www.evangelischekirchehoch.de

ANDACHTEN

Ökumenische Minutenandachten, evangelische Kirche,
 Markt 6, jeweils 10.30 Uhr:
 Dienstag, 30. Dezember 2021
 Freitag, 3. Dezember 2021
 Dienstag, 7. Dezember 2021
 Freitag, 10. Dezember 2021
 Dienstag, 14. Dezember 2021
 Freitag, 17. Dezember 2021
 Dienstag, 21. Dezember 2021

GRUPPEN

Bitte informieren Sie sich aktuell, ob und wann die Gruppen sich treffen.

Pädagogische Spielgruppe „Rasselbande“

Montags bis freitags, 8.45 bis 11.15 Uhr,
M4 – Evangelisches Begegnungshaus
Kontakt: Jugendleiterin Kerstin Poppinga, (0 28 23) 9 75 99 25

Helferkreis

Dienstags, 19.30 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus

„Cats“, Gruppe für Jugendliche mit Behinderungen

Dienstags, 17.30 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus
Kontakt: Jugendleiterin Kerstin Poppinga, (0 28 23) 9 75 99 25

Partnerschaft Gennepe

Treffen mit der Partnergemeinde Gennepe
Kontakt: Walter Schreiber, Telefon (0 28 23) 2 96 97

Frauen vor Mittag

jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr
M4 – Evangelisches Begegnungshaus
Kontakt: Gudrun Oetken, Telefon (0 28 23) 23 27

Seniorentreff

Montags, 15 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus
Kontakt: Marianne Walterfang, Telefon (0 28 23) 8 06 43

Repair-Cafe

Freitags, 10 bis 13 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus
10.12.2021, 08.01.2022, 11.02.2022, 11.03.2022
Kontakt: Hans-Theo Vermeulen, Telefon (0 28 23) 9 75 50 33

Cafe M4

Freitags, 10 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus

Männertreff Man(n) trifft sich

Dienstags, 19 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus
28.12.2021, 25.01.2022, 22.02.2022, 22.03.2022
Kontakt: Dirk Elsenbruch

FAMILIENZENTRUM

Die aktuellen Termine finden Sie immer unter:
www.evangelischekirchegoch.de

15.12.2021 10.00 Uhr: Offene Sprechstunde,
Familienberatung, Stephan Gnoß
Niersstraße 1a

12.01.2022 15.00 Uhr: Offene Sprechstunde,
Familienberatung, Stephan Gnoß
Niersstraße 1a

KONFIRMATION

KU 2022: Konfirmandennachmittage

jeweils dienstags, 15.30 bis 18.30 Uhr, M4

14.12.2021, 11.01.2022, 25.01.2022,
08.02.2022, 22.02.2022, 22.02.2022,
08.03.2022, 22.03.2022

KU 2022: Vorstellungsgottesdienst

27.03.2022 11 Uhr, Evangelische Kirche, Markt 6

KU 2022: Konfi-Wochenende

Ob das Wochenende stattfindet, entscheidet sich kurzfristig.

Konfi 3: Großgruppen

09.12.2021 16.30 Uhr Gruppe A-C
17.30 Uhr Gruppe D-F
M4 – Evangelisches Begegnungshaus

Konfi 3: Abschluss

19.12.2021 11 Uhr, Evangelische Kirche, Markt 6

KINDER

Die aktuellen Termine finden Sie immer unter:
www.evangelischekirchegoch.de

WEIHNACHTSZAUBER

Ein Weihnachtszauber findet in diesem Jahr aus gegebenem Anlass nicht statt. Wir freuen uns auf nächstes Jahr.

LEBENDIGER ADVENT

Der lebendige Advent der St. Arnold-Janssen Gemeinde findet in diesem Jahr wieder statt. Alle Informationen auf Seite 22.

KIRCHENMUSIK

Bläserkreis

Proben jeden Donnerstag um 20 Uhr in der Kirche, Markt 6, Leitung: Wolfgang Liß.

Gitarrenkreis

Proben jeden Mittwoch um 18.30 Uhr in der Kirche, Markt 6, Leitung: Franziska Mesch.

Chorprojekt

Proben jeden Mittwoch um 20.15 Uhr in der Kirche, Markt 6, Leitung: Franziska Mesch.

Adventsmusik

Donnerstag, 16. Dezember 2021, 18.30 Uhr
Evangelische Kirche, Markt 6
Leitung: Franziska Mesch.

KLEIDERKAMMER

Kleiderkammer der Evangelischen Kirchengemeinde Goch
Parkstraße 8, 47574 Goch, Telefon (0 28 23) 93 62 05

Aktuell ist die Kleiderkammer geschlossen. Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen.

Öffnungszeiten

Montag und Freitag: 9 bis 11.30 Uhr
1. Mittwoch im Monat: 14.30 bis 16.30 Uhr
in den Schulferien geschlossen

GOCHER ARCHE

Zentrale Anlaufstelle für existenzielle Hilfe der Gocher Kirchen
Arnold-Janssen-Straße 8, 47574 Goch
Telefon (0 28 23) 9 76 44 34, Fax (0 28 23) 9 76 44 36
www.arche-goch.de

Öffnungszeiten

Dienstag und Freitag: 9.30 bis 12 Uhr
Montag telefonisch: 9.30 bis 12 Uhr

GOCHER TAFEL

Lebensmittel für Menschen am Rande des Existenzminimums
Arnold-Janssen-Straße 8, Zugang über Westring, 47574 Goch
Telefon (0 28 23) 9 76 44 34, Fax (0 28 23) 9 76 44 36
arche-goch@t-online.de, www.arche-goch.de
Spendenkonto: Konto 12 012 012, Volksbank an der Niers

Öffnungszeiten

Dienstag und Freitag: 10.30 bis 12 Uhr

SELBSTHILFE

Abnehmen

Donnerstags, 19 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus
Kontakt: Michaela Spitz, Telefon (0 28 23) 8 89 50

Anonyme Alkoholiker

Dienstags, 19.30 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus
Kontakt: (0 28 23) 84 19

Telefonseelsorge	gebührenfrei www.telefonseelsorge.de	Telefon (08 00) 1 11 01 11 Telefon (08 00) 1 11 02 22
Senioren- tagesstätte	Markt 15, 47574 Goch Dienstag und Donnerstag 11 bis 13 Uhr Freitag 9.30 bis 12 Uhr	gemütliches Beisammensein
Beratung	Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe-, Lebens-, Schwangerschaftskonfliktberatung Humboldtstraße 64, 47441 Moers	Telefon (0 28 41) 9 98 26 00
Aids	Aids-Hilfe Kreis Kleve e.V. Regenbogen 14 47533 Kleve	Telefon (0 28 21) 76 81 31 www.aidshilfe-kleve.info
Frauen	Frauenhaus Kleve	Telefon (0 28 21) 1 22 01
Jugend	Jugendamt der Stadt Goch Markt 2, 47574 Goch	Telefon (0 28 23) 32 02 68

**Weltladen
für Geschenke und Lebensmittel**



Montag	geschlossen
Dienstag	10.00 – 12.50 Uhr und 15 - 18 Uhr
Mittwoch	10.00 – 12.50 Uhr und 15 - 18 Uhr
Donnerstag	10.00 – 12.50 Uhr und 15 - 18 Uhr
Freitag	10.00 – 12.50 Uhr und 15 - 18 Uhr
Samstag	10.00 – 12.50 Uhr

Ökumenische Eine-Welt-Gruppe Goch e. V. – GO FAIR Am Steintor 16
Telefon (02823) 4197267 – www.gofair-goch.de



Tichelweg 7
47574 Goch

Telefon 02823 89018 - 0
Telefax 02823 89018 - 80
info@wegscheider-bedachungen.de
www.wegscheider-bedachungen.de

Diakonie

Diakonie
im Kirchenkreis Kleve e.V.
Vorsitzender:
Pfarrer Hartmut Pleines
Geschäftsführer:
Pfarrer Joachim Wolff
Brückenstraße 4
47574 Goch
Telefon (0 28 23) 9 30 20
Fax (0 28 23) 2 96 26
info@diakonie-kkkleve.de
www.diakonie-kkkleve.de

Pflegerische Dienste

Ambulante Pflege, Tagespflege,
Palliativpflege
Brückenstraße 4
47574 Goch
Telefon (0 28 23) 9 30 20

Sozialberatung

Monika Köster
Stechbahn
47533 Kleve
Telefon (0 28 21) 71 94 86 13

Betreutes Wohnen

Dirk Boermann
Ostwall 20
47608 Geldern
Telefon (0 28 31) 91 30 850

Betreuungsverein

Beratung ehrenamtlicher Betreuer
Brückenstraße 4
47574 Goch
Telefon (0 28 23) 9 30 20

Soziale Dienste

Ostwall 20
47608 Geldern
Telefon (0 28 31) 9 13 08 40
Suchtvorbeugung
Telefon (0 28 31) 9 13 08 45

Presbyterium

Robert Arndt
Thomaspadje 22
Telefon (0 28 23) 82 18

Horst Biller (stellv. Vorsitzender)
Rittorweg 70
Telefon (0 28 23) 69 70

Dirk Elsenbruch
Schulstrae 59
Telefon (0 28 23) 9 86 71

Uwe Fischer
Gartenstrae 126
Telefon (0 28 23) 41 88 60

Britta Gemke
Dr. Wieschholter-Strae 24
Telefon (0 28 23) 8 03 69

Esther Müller
(Mitarbeiterpresbyterin)
Gertrudstrae 49
Telefon (0 28 23) 92 86 31

Birgit Pilgrim
(Kirchmeisterin)
An der Post 4
Telefon (0 28 23) 20 63

Bernd Prieske
(Baukirchmeister)
Hubert-Houben-Strae 12
Telefon (0 28 23) 8 87 33

Helmut Rother
Vosheider Strae 148a
Telefon (0 28 23) 8 09 37

Anna-Sophie Rufeger
(Jugendpresbyterin)
anna-sophie.rufeger@ekir.de

Rahel Schaller (Vositzende)
Hellendornstrae 24
Telefon (0 28 23) 69 88

Achim Swietlik
Hasenpfad 47
Telefon (0 28 23) 40 45

Uwe Weinert
Schulstrae 61
Telefon (0 28 23) 68 86

Astrid Züger
Dachsweg 1
Telefon (0 28 23) 8 90 96 33

Internet www.evangelischekirchegoch.de

Pfarrteam Region West

Goch (Stadtgebiet nördlich der Niers und östlich der Bundesbahnlinie,
Louisendorf dazu die Ortsteile Hassum, Hommersum und Kessel)

PfarrerIn Rahel Schaller Telefon (0 28 23) 69 88
Hellendornstrae 24 rahel.schaller@ekir.de
47574 Goch

Vikarin Ronda Lommel Telefon (01 52) 03 35 45 91
ronda.lommel@ekir.de

Goch (Stadtgebiet südlich der Niers und westlich der Bundesbahnlinie,
Kervenheim dazu die Ortsteile Asperden und Hulm)

Pfarrer Robert Arndt Telefon (0 28 23) 91 90 64
Thomaspadje 22 robert.arndt@ekir.de
47574 Goch

Pfarrer Albrecht Mewes Telefon (0 28 23) 8 79 61 64
Markt 10 albrecht.mewes@ekir.de
47574 Goch

Pfalzdorf Pfarrer Jens Kölsch-Ricken Telefon (01 78) 9 82 09 09

Uedem / Weeze Pfarrerin Irene Gierke Telefon (01 57) 72 65 40 67

Gemeindebüro Daniela Morio, Sandra Boumans Telefon (0 28 23) 74 58
Markt 4 goch@ekir.de
47574 Goch

Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag 09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 17.00 – 19.00 Uhr

Gemeindehaus Markt 4
47574 Goch

Jugendleiterin Kerstin Poppinga Telefon (0 28 23) 9 75 99 25
kerstin.poppinga@ekir.de

Küster Norbert Tiede Telefon (01 71) 2 67 30 68
norbert.tiede@ekir.de

Kantorin Franziska Mesch Telefon (01 76) 44 22 04 61
franziska.mesch@ekir.de

Rasselbande Hinter der Mauer 101 Telefon (0 28 23) 8 79 87 55

Evangelische Niersstrae 1a Telefon (0 28 23) 21 91
Integrative Hinter der Mauer 101 Telefon (0 28 23) 4 19 51 05
Kindertagesstätte 47574 Goch kita.goch@ekir.de
Familienzentrum Leitung: Esther Müller

Evangelisches Parkstrae 8 Telefon (0 28 23) 74 58
Seniorenzentrum 47574 Goch goch@ekir.de
Parkstrae

Gemeindebrief Uwe Fischer uwe.fischer@ekir.de



„Immer gut
informiert sein.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank
an der Niers 

AUTOHAUS **KÜPPERS**

Ihr Citroën-Vertragspartner
in Goch seit über 40 Jahren
und Select-Partner für alle Fabrikate



CITROËN

Neu-, Gebrauch- und Jahreswagen,
Reparaturen aller Fabrikate,
HU, AU, Klimaservice,
Glasschadenservice,
Unfallinstandsetzung,
Ausbildungsbetrieb u.v.m.

Asperdener Straße 2-4 · 47574 Goch
Telefon 028233143

www.auto-kueppers.de · info@auto-kueppers.de

FREUNDLICH • EINFÜHLSAM • PROFESSIONELL



**BESTATTUNGEN
GROSSKOPF**

VAN SOMMEREN

Inh. Andreas Großkopf • Feldstrasse 53 • 47574 Goch

ERFAHRUNG SEIT 1906

 **0 28 23 - 92 99 888**

www.bestattungen-grosskopf.de



Ludger Ingwer Nommensen



2012



2016

40 Jahre Partnerschaft

Kirchenkreise Kleve & Silindung

Zentraler

Jubiläumsgottesdienst

Sonntag, 13. Februar 2022, 11 Uhr
ev. Kirche Goch am Markt

Gestaltet vom Partnerschaftsausschuss des Evangelischen Kirchenkreises Kleve

Seit 1982 besteht die Partnerschaft zwischen dem Ev. Kirchenkreis Kleve und dem Kirchenkreis Silindung der GKPI auf Nordsumatra in Indonesien. Im 19. Jahrhundert waren es rheinische Missionare, die den christlichen Glauben nach Nordsumatra zum Volksstamm der Batak brachten. Seitdem sind die Batak engagierte Christen. Die „Gereja Kristen Protestan Indonesia“ (GKPI, Christlich-Protestantische Kirche in Indonesien) ist seit 1964 selbständig und zählt ca. 200.000 Mitglieder. Die Landschaft unseres Partnerkirchenkreises Silindung ist vor allem landwirtschaftlich geprägt: Reis-, Kaffee-, Weihrauch-, Obst- und Gemüseanbau, Fischzucht.